

Sarah Gaber

Gottfried Benn und der literarische Nachkrieg

Werke und Wechselwirkungen des späten Ruhms

Sarah Gaber

Gottfried Benn und der literarische Nachkrieg

Werke und Wechselwirkungen
des späten Ruhms

Wallstein

In liebevoller Erinnerung an meinen Vater, Jörg Gaber (1964–2021)

Die Fluten, die Flammen, die Fragen –
und dann auf Asche sehn:
»Leben ist Brückenschlagen
über Ströme, die vergehn.«

Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	»Das ist also mein Come-back« – Gottfried Benn und der literarische Nachkrieg	7
1.2	Erkenntnisinteresse und Relevanz der Fragestellung	13
1.3	Vorgehens- und Darstellungsweise, Textauswahl und Quellen	28
2	Theorie des literarischen Feldes	35
2.1	Pierre Bourdieu und die Literaturwissenschaft	35
2.2	Literaturgeschichte als Feldgeschichte – Aufriss und Thesen zur Nachkriegsliteratur	41
2.3	»Epoche machen« – Feldtheoretischer Stellenwert von Rezeptionsprozessen	51
2.4	Habitus – Künstlerisches Ethos zwischen literarischem Form- und auktorialem Rollenbewusstsein	64
2.5	Zur bisherigen Rezeption der Feldtheorie in der Benn-Forschung	71
2.6	Zwischenbilanz – Methodenreflexion und Schlussfolgerungen für das Vorliegende	75
3	Grenzverletzungen und »Zweifelderwirtschaft«	79
3.1	Ein Autor zwischen Kunst und Macht	79
3.2	»Zweifelderwirtschaft« 1933 – Benns Annäherung an das politische Machtfeld	82
3.3	NS-Kulturpolitik – Die innerdeutsche Expressionismusdebatte	93
3.4	Ernüchterung und (erzwungener) Rückzug – Benns Ausschluss vom literarischen Feld	107
3.5	Zwischenbilanz – Von der »Zweifelderwirtschaft« zum »Doppelleben«	122
4	Statische Ästhetik im unmittelbaren literarischen Nachkrieg	127
4.1	»Literarischer Staats- u. Gesellschaftsfeind Nr. I« – Zur Publikationssituation bis 1948	127
4.2	Die <i>Statischen Gedichte</i> – Programm, Ethos und Rezeption	138
4.3	Zwischenbilanz – Benns Wiedereintritt ins literarische Feld	168

5	Im Zeichen des <i>Merkur</i>	173
5.1	Öffentlichkeitswirksame Öffentlichkeitsschelte – Ein <i>Berliner Brief, Juli 1948</i>	173
5.2	Hans Paeschke, Joachim Moras und der frühe <i>Merkur</i>	179
5.3	Ein »direktes G. B.-Heft« – Positionen von und zu Benn in <i>Merkur</i> -Heft 12	189
5.4	Zwischenbilanz – Benn und der <i>Merkur</i> : Symbiosen der Nachkriegszeit	212
6	Lagebestimmung – Autobiographisches Schreiben nach 1945	219
6.1	<i>Doppelleben</i> »auf Bestellung« – Zum Einfluss Max Niedermayers	219
6.2	Autobiographie unter dem Anspruch absoluter Kunst	229
6.3	»Wer über Deutschland reden u. richten will, muss hiergeblieben sein« – Positionen zur literarischen Emigration	239
6.4	Zwischenbilanz – Zum kollektiven »Doppelleben« der Nachkriegszeit	258
7	Benn und die Literaturwissenschaft	263
7.1	Das Vorfeld – Konstellationen in der frühen und mittleren Werkphase	263
7.2	»Vivisektion« – Dimensionen einer ambivalenten Annäherung	279
7.3	<i>Probleme der Lyrik</i> – Ein literarisch- literaturwissenschaftlicher Konvergenzpunkt der Nachkriegsmoderne	301
7.4	Zwischenbilanz – Die »Frage nach dem Satzbau« und eine geteilte <i>illusio</i>	337
8	Benns später Ruhm – Schlussbemerkungen	343
9	Literatur	353
	Dank	387
	Personenregister	389